

Weiterbildung in der Kunststofftechnik



Das KATZ in Aarau dient der Branche als Technologiezentrum und Ausbildungsstätte, wo neuestes Fachwissen an Mitarbeitende und Lernende vermittelt wird. (Bild: PD)

(ra) Mit Fachkursen, Lehrgängen, Handwerkerkursen sowie Seminaren stehen den Teilnehmenden aller Hierarchiestufen praxisorientierte Weiterbildungen offen. Die Schulungsangebote verbinden Theorie und Praxis und werden von Fachspezialisten des KATZ sowie von Gastdozierenden aus der Industrie vermittelt. Dabei profitieren die Teilnehmenden von der vielfältigen und modernen Infrastruktur im gut 2000 Quadratmeter grossen Technikum.

Angebote für Quereinsteiger ...

Die schweizerische Kunststoffindustrie bildet ihre Mitarbeitenden nur zum Teil selbst aus. Einen beachtlichen Personalanteil rekrutiert sie im Ausland oder sie stellt Quereinsteiger aus anderen Branchen ein. Viele dieser Quereinsteigenden stammen entweder aus der Chemie, der Maschinen- oder Elektroindustrie. Die kompakte zehntägige Ausbildung mit dem Abschluss als «Kunststoff-Fachmann KATZ» gibt dem Absolventen einen ausführlichen Einblick in die Kunststofftechnik. Der Lehrgang besteht aus Modulen aus der Kunststoff-

Seit der Gründung vor bald 20 Jahren ist das KATZ (Kunststoff-Ausbildungs- und Technologie-Zentrum) in der Aus- und Weiterbildung sowie in der Dienstleistung für die Kunststoffbranche in der Schweiz aktiv. Jährlich nehmen mehr als 1000 Teilnehmende eines der vielen Angebote in Anspruch.

chemie und -physik sowie aus der Werkstofftechnik. Alle Themen der Kunststoffverarbeitung werden sowohl in der Theorie als auch praktisch im hervorragend eingerichteten Technikum in den Bereichen Extrusion, Spritzgiessen, Thermoformen und PUR-Verarbeitung behandelt. Abgerundet wird der Lehrgang durch Module in den Bereichen Konstruieren und Prüfen von Kunststoffen.

... und für Konstrukteure

Die kunststoffgerechte Konstruktion sowie die richtige Auslegung von Bauteilen, die im Spritzgiessverfahren hergestellt werden, sind die Kernthemen im zweitägigen Kurs «Konstruieren mit Kunststoffen». Dieser verschafft den Kursteilnehmenden einen fundierten Einblick in die spezifischen Eigenheiten von Rippenkonstruktionen, Schnappverbindungen, Orientierungen sowie von Schwindung und Verzug bei Bauteilen aus Kunststoff. In Ergänzung können Module in der Sparte «Werkzeugbau» besucht werden, die auf den Grundlagen von «Konstruieren mit Kunststoffen» aufbauen. So befassen sich die Kursteilnehmenden im ersten Modul im Bereich Werkzeugbau mit den Themen Aufbau und Funktion von Spritzgiesswerkzeugen sowie mit der

Angussgestaltung, Entformung sowie Kühlung von Werkzeugen. Das zweite Modul gibt einen Einblick in das systematische Vorgehen bei der Werkzeugkonstruktion und führt dann in die mechanische, thermische und rheologische Auslegung von Spritzgiesswerkzeugen ein.

MAS Kunststofftechnik

Durch den berufs begleitenden «Master of Advanced Studies (MAS) in Kunststofftechnik» – entspricht dem früheren Nachdiplomstudium – der Fachhochschule Nordwestschweiz können sich Absolventen verschiedener technischer Studienrichtungen zum Kunststoffingenieur weiterbilden. Diese anspruchsvolle Ausbildung versetzt Absolventen und Absolventinnen in die Lage, die Struktur und Eigenschaftsbeziehungen von Polymerwerkstoffen zu verstehen und die richtige Werkstoffauswahl zu treffen. Formteile und Baugruppen können sicher ausgelegt werden. Darüber hinaus werden in diesem Kurs die neuesten Techniken der unterschiedlichen Verarbeitungsverfahren in Theorie und Praxis vermittelt. ■